

Sprache und Stil Die Sprache, die Durrenmatt in *Der Richter und sein Henker* verwendet ist sehr einfach. Es sind etliche Worte zu finden, welche auf den ersten Blick unverständlich erscheinen, aber im Laufe des Lesens und im Zusammenhang gesehen verständlich werden. Man findet besonders viele Ausdrücke aus dem schweizerischen Deutsch, zum Beispiel: *Tram Strassenbahn* oder *Falle Turklinke*" (Reclam Lektureschlüssel S.34. Auch benutzt der Autor viele Beschreibungen durch Farben, um die jeweilige Situation besser darstellen zu können und diese bildlicher für den Leser zu gestalten.[..] Durrenmatts Vorliebe für die Pointe das Groteske, für Ironie und Komik lassen sich an vielen Stellen im Text nachweisen" (C. Bange Verlag Königserlauterungen, Seite 89). *ZABBAT* Weiterhin enthält der Kriminalroman. *Der Richter und sein Henker* viele Beschreibungen von Landschaft. Natur und Wetter" (C. Bange Verlag Königserlauterungen Seite 89), wie diese: 11. Doch fallen auch einige Besonderheiten auf, wenn man den Satzbau und die Ausdrucksformen näher betrachtet: wenngleich die Satzkonstruktionen inimer wieder hypotaktisch angelegt sind und die Reihungen Einschube und Ellipsen .(finden lassen. Besonders auffällig sind die vielen sprachlichen Bilder wie zum Beispiel Hyperbeln. 35.36